

Ergebnis der Zielerreichung 2025 der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Sitzung am 03.03.2026
↳ Anlage zur Tagesordnung

Allgemeines

Die Leistungsfähigkeit der Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende wird in Bezug auf drei Ziele gemessen:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug

Zur Erreichung der Ziele schließt der Landkreis Friesland mit dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung (MS) gemäß § 48b Absatz 1 Satz 1 Nr. 4 des Sozialgesetzbuchs Zweites Buch (SGB II) jährlich eine Zielvereinbarung ab.

Für den Abschluss der Vereinbarung und die Nachhaltigkeit der Zielerreichung sind die Kennzahlen nach § 48a Absatz 2 SGB II maßgeblich:

Ziel	➤	Kennzahl
Z1 - Verringerung der Hilfebedürftigkeit	➤	K1 - Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt
Z2 - Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit	➤	K2 - Integrationsquote
Z3 - Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug	➤	K3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern

Grundlage für die Beurteilung der Zielerreichung 2025 bilden die jeweiligen statistischen Jahresfortschrittswerte ohne Wartezeit.

Zielerreichung 2025

→ Kennzahl 1 - Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt

Für die Kennzahl 1 wurde kein Zielwert vereinbart. Die Entwicklung der Kennzahl wurde über ein qualifiziertes Monitoring erfasst und nachgehalten.

Soll 2025: max. +5,9 %

Ist 2025: -6,8 %

Die für das Jahr 2025 prognostizierte Steigerung der Ausgaben in Höhe von 5,9 % ist nicht eingetreten. Die Ausgaben konnten gegenüber dem Vorjahr um 6,8 % reduziert werden. Das Jobcenter des Landkreises Friesland konnte somit den festgelegten Planwert unterschreiten.

Die Ist-Ausgaben im Bereich der Kennzahl 1 für das Jahr 2025 sind mit insgesamt 17.978.969 EUR um 1.320.556 EUR geringer als die Gesamtausgaben für das Jahr 2024 (19.299.525 EUR). Dies entspricht einer prozentualen Veränderung von gerundet -6,8 %.

Im bundesweiten Vergleich belegt das Jobcenter des Landkreises Friesland mit diesem Ergebnis den 43. Platz von insgesamt 404 Jobcentern. Im Bundesdurchschnitt beträgt die Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt -4,0 %.

In Niedersachsen erreicht das Jobcenter des Landkreises Friesland mit seinem Ergebnis Rang 15 von 45. Die Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt hat sich in Niedersachsen im Durchschnitt um -5,8 % reduziert.

→ Kennzahl 2 - Integrationsquote

Für die Kennzahl 2 wird ein Zielwert vereinbart, der die angestrebte prozentuale Veränderung der Integrationsquote bis zum Monat Dezember 2025 im Jahresfortschrittswert im Vergleich zur Integrationsquote bis zum Dezember 2024 im Jahresfortschrittswert darstellt. Dieser Zielwert betrug für das Jahr 2025 -2,8 %. Ausgehend von einer erzielten Integrationsquote von 22,0 % im Jahr 2024 ergab sich für 2025 eine zu erreichende Integrationsquote in Höhe von 21,4 %.

Soll 2025: 21,4 %

Ist 2025: 24,7 %

Der Zielwert wurde mit 24,7 % erreicht und übertroffen. Die erreichte Integrationsquote entspricht einer Gesamtzahl von 819 Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Ausbildung sowie Selbständigkeit in Bezug zu dem durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten von 3.317 Personen.

Mit diesem Ergebnis erreicht das Jobcenter Friesland im Vergleich mit allen Jobcentern auf Bundesebene Rang 72 von 404 Jobcentern. Die durchschnittliche Integrationsquote auf Bundesebene beträgt 21,4 %. In Niedersachsen hat Friesland Rang 8 von 45 erreicht. Die durchschnittliche Integrationsquote beträgt in Niedersachsen 21,3 %.

Ergänzende Integrationsquoten

Neben den vereinbarten Zielwerten werden ergänzende Daten zu weiteren Personengruppen, die im Fokus der Integrationsarbeit 2025 stehen, ausgewertet. Das niedersächsische Sozialministerium betrachtet die Entwicklung dieser Daten zu ergänzenden Integrationsquoten monatlich und berichtet den Jobcentern in Form eines Monatsberichtes. Im Rahmen eines gemeinsamen Zieldialoges zwischen dem Ministerium und dem Jobcenter des Landkreises Friesland werden die Entwicklungen bewertet. In 2025 standen die Personengruppen der Alleinerziehenden, der ausländischen Leistungsbeziehenden sowie der Langzeitleistungsbeziehenden im Fokus der Betrachtung.

Integrationsquote der Alleinerziehenden

Ist 2024: 20,3 %

Ist 2025: 24,7 %

Die Integrationsquote der Alleinerziehenden konnte gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2024 erneut gesteigert werden und beträgt zum Jahresende 2025 24,7 %. Dieser Wert ist mit insgesamt 110 Integrationen bei einem durchschnittlichen Bestand der alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsbeziehenden von 449 Personen erzielt worden.

Mit diesem Ergebnis erreicht das Jobcenter des Landkreises Friesland im Vergleich mit allen Jobcentern auf Bundesebene Rang 43 von 404. Die durchschnittliche Integrationsquote auf Bundesebene beträgt 18,0 %.

In Niedersachsen belegt Friesland Rang 2 von 45. Die durchschnittliche Integrationsquote beträgt in Niedersachsen 17,5 %.

Integrationsquote der Langzeitleistungsbeziehenden

Ist 2024: 14,5 %

Ist 2025: 18,6 %

Die Integrationsquote der Langzeitleistungsbeziehenden konnte in 2025 ebenfalls zunehmen. Es sind insgesamt 411 Integrationen von durchschnittlich 2.212 Langzeitleistungsbeziehenden erzielt worden, was einer Quote von 18,6 % entspricht. Im Vorjahr wurde ein Wert von 14,5 % erzielt.

Mit diesem Ergebnis erreicht das Jobcenter des Landkreises Friesland im Vergleich mit allen Jobcentern auf Bundesebene Rang 53 von 404. Die durchschnittliche Integrationsquote auf Bundesebene beträgt 16,0 %.

In Niedersachsen liegt Friesland auf Rang 6 von 45. Die durchschnittliche Integrationsquote beträgt in Niedersachsen 16,1 %.

Integrationsquoten der Ausländer und Geflüchteten

Ausländische Leistungsbeziehende

Die Integrationsbemühungen des Jobcenters des Landkreises Friesland bezogen auf die Personengruppe der ausländischen Leistungsbeziehenden konnten in 2025 weiter gesteigert werden. Mit einer Integrationsquote von 30,8 % wurde nahezu jeder Dritte ausländische Leistungsbeziehende in Beschäftigung vermittelt.

Ist 2024: 23,0 %

Ist 2025: 30,8 %

Geflüchtete Leistungsbeziehende

Betrachtet man nur die Leistungsbeziehenden mit Fluchthintergrund so ist die Integrationsquote gegenüber dem Vorjahr um 10,5 %-Punkte gestiegen. Mit 37,1 % erreichte sie den höchsten Wert einer zielgruppenspezifischen Integrationsquote im Jobcenter des Landkreises Friesland.

Ist 2024: 26,6 %

Ist 2025: 37,1 %

Ukrainische Leistungsbeziehende

Ukrainische Leistungsbeziehende nahmen in 2025 verstärkt Beschäftigungen auf, was sich in der Steigerung der Integrationsquote gegenüber dem Vorjahr deutlich zeigt. Konnte in 2024 eine Integrationsquote von 17,5 % erreicht werden, wurde diese in 2025 auf 26,4 % gesteigert. Mehr als jeder Vierte ukrainische Leistungsbeziehender konnte in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Ist 2024: 17,5 %

Ist 2025: 26,4 %

Merkmale der Integrationen:

Integrationsquote nach Geschlecht

Betrachtet man die Daten zur Integrationsquote nach Geschlecht der erwerbsfähigen Leistungsbeziehenden, so zeigt sich, dass die Integrationsquote der Männer höher ausfällt als die der Frauen. Bei einem durchschnittlichen Bestand der Männer von 1.580 konnte mit insgesamt 479 Integrationen eine Quote von 30,3 % erreicht werden. Der durchschnittliche Bestand der weiblichen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beträgt 1.737. Es wurden in 2025 insgesamt 340 Integrationen von Frauen erzielt, dies ergibt eine Integrationsquote von 19,6 %.

	Integrationsquote	Ø ELB	Integrationen 2025
Insgesamt	24,7	3.317	819
Männer	30,3	1.580	479
Frauen	19,6	1.737	340

Anteil je nach Art der Integration

Als Integrationen werden die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, der Eintritt in eine Ausbildung, Eintritt in ein duales Studium sowie der Einstieg in eine selbständige Tätigkeit gewertet.

Den größten Anteil an allen Integrationen tragen die Aufnahmen sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungen. Im Jobcenter des Landkreises Friesland liegt der Anteil bei 84,2 %. Ausbildungen werden unterschieden nach über-/ betrieblicher Berufsausbildung, voll qualifizierender Berufsausbildung sowie dualem Studium. Insgesamt liegt ihr Anteil an allen Integrationen bei 13,7 %. Der Anteil begonnener selbständiger Tätigkeiten liegt im Jobcenter Friesland bei 2,1 %.

	selbst. Erwerbstätigkeit	Erwerbstätigkeit voll sv-pflichtig	über-/ betriebliche Berufsausbildung	voll qualifi. Berufsausbildung	Duales Studium
Gesamt	2,1%	84,2%	10,4%	3,1%	0,3%

→ **Kennzahl 3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehenden**

Der vereinbarte Zielwert zur Veränderung des Bestandes an Langzeitleistungsbeziehenden bezieht sich auf die Entwicklung des durchschnittlichen Jahresbestandes an Langzeitleistungsbeziehenden. Der Wert zu diesem Ziel setzt auf dem durchschnittlichen Bestand an Langzeitleistungsbeziehenden im Dezember 2024 auf.

Im Dezember 2024 betreute das Jobcenter des Landkreises Friesland durchschnittlich 2.059 Langzeitleistungsbeziehende. Für 2025 ist von einer Steigerung des Bestandes um 12,7 % ausgegangen worden. Diese Steigerung wurde mit 7,2 % unterschritten und das Ziel wurde erreicht.

Soll 2025: +12,7 %

Ist 2025: +7,2 %

Der durchschnittliche Bestand an Langzeitleistungsbeziehenden hat sich im Jahr 2025 um insgesamt 149 Personen erhöht.

Auf Bundesebene erreicht das Jobcenter Friesland mit diesem Ergebnis Rang 93 von 404. Die durchschnittliche Bestandsveränderung beträgt im Bund 3,4 %.

In Niedersachsen liegt Friesland auf Rang 37 von 45. Der Durchschnittswert beträgt hier 3,6 %.

Merkmale der Langzeitleistungsbeziehenden (LZB):

Im Jahr 2025 hat sich die Zahl der Langzeitleistungsbeziehenden in Friesland um 7,2 % erhöht. Insgesamt stieg die Zahl der Langzeitleistungsbeziehenden im Jahresdurchschnitt um 149 Personen, davon waren 63 Langzeitleistungsbeziehende männlich und 86 Langzeitleistungsbeziehende weiblich. Somit ist der Bestand der weiblichen Langzeitleistungsbeziehenden um 7,7 % gestiegen, der Bestand der männlichen Langzeitleistungsbeziehenden hat sich um 6,7 % erhöht.

LZB	Veränderung des Bestands an LZB (Vorjahresvergleich)	Veränderung LZB abs. (Vorjahresvergleich)	Ø LZB 2025	Ø LZB 2024
Gesamt	7,2%	149	2.208	2.059
Männer	6,7%	63	1.000	937
Frauen	7,7%	86	1.208	1.122

Fazit zur Zielerreichung 2025

Trotz erschwerter Rahmenbedingungen im Jahr 2025 konnte das Jobcenter des Landkreises Friesland die mit dem niedersächsischen Sozialministerium vereinbarten Ziele erreichen. Ein bis Oktober 2025 nicht beschlossener Bundeshaushalt ließ das Jobcenter zunächst nur mit einem geringen Budget wirtschaften, was den Einsatz von Eingliederungsleistungen nur begrenzt ermöglichte. Die Planung der wirkungsvollen arbeitsmarktpolitischen Instrumente musste somit eingeschränkt erfolgen und durfte erst im 4. Quartal vollumfänglich umgesetzt werden.

Dennoch hat das Jobcenter des Landkreises Friesland in 2025 sowohl die vereinbarten Ziele für die Kennzahl 2 „Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit“ als auch für die Kennzahl 3 „Vermeidung von Langzeitleistungsbezug“ erreicht und teilweise deutlich übertroffen. Der vom Land beobachtete Wert zur Kennzahl 1 „Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt“ wurde gegenüber dem angenommenen Steigerungswert von +5,9 % weit unterschritten. Statt einer angenommenen Steigerung der Ausgaben konnten diese um 6,8 % reduziert werden.

Kennzahl		SOLL 2025	IST 2025
K1	Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt	max. +5,9% (20.438.197 EUR)	-6,8% (17.978.969 EUR)
K2	Integrationsquote	21,4% (751 Integrationen)	24,7% (819 Integrationen)
K3	Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern	+12,7% (Bestand 2.321)	+7,2% (Bestand 2.208)